

## Lauchminierfliege an Schnittlauch

### Schadbild

Die erwachsenen Käfer nagen in die Blätter kleine Löcher. Um diese herum hebt sich die Blattoberhaut etwas ab, wodurch ein kleiner heller Hof entsteht. Diese Fraßstellen sind meistens in Serien angeordnet. An diesen Stellen bleibt das Wachstum einseitig etwas zurück, wodurch sich die Blätter abbiegen oder einrollen. Die beinlosen Larven fressen innerhalb des Blattes am Blattgewebe und lassen nur die Blattoberhaut übrig. Es kommt dadurch zu länglichen Fraßfenstern.

Die erwachsenen Käfer sind im Frühjahr bis in den Mai zu finden, die Larven bis in den Juni.



### Der Schädling

Der ca. 3 mm große Rüsselkäfer ist schwarz und besitzt einen weißen Längsstreifen in der Rückenmitte. Nach der Überwinterung fressen sie im Frühjahr an den jungen Schnittlauchblättern. Zur Eiablage nagen sie ein Loch in die Blattwand und legen anschließend ein Ei in das Blattinnere. Meistens sind mehrere Larven pro Blatt zu finden. Die Larven sind gelblich und haben eine Kopfkapsel. Nach Ende der Nahrungsaufnahme bohren sie sich ins Freie und verpuppen sich in der Erde in einem kleinen Erdkokon. Die Käfer schlüpfen noch in der gleichen Saison, führen aber da zu keinem Schaden mehr.

### Gegenmaßnahmen

Im Hausgarten befallene Schnittlauchblätter wegpflücken und in der Biotonne entsorgen. Auf jeden Fall nicht zulassen, dass sich die Larven am Grund des Schnittlauchstockes verpuppen und so gleich wieder Käfer an Ort und Stelle entstehen.